

Der geheimnisvolle Spiegel

Teil Eins

Von Akio21

Kapitel 31: Das Buch

Narutos Sicht

Ich war froh endlich am Geschäft zu sein. Sasuke rückte mir eindeutig auf die Pelle. Ich meine, das ist ja alles schön und gut, aber man muss ja nicht überall und zu jeder Zeit Sex haben. Obwohl nicht jeder kann behaupten das er im Flugzeug einen Quickie hatte. Sasuke kam mir lässig hinterher. Vor der Tür blieb ich stehen. Sasuke hatte ja leider den Schlüssel. Fast schon in Zeitlupe schloss er auf.

„Sasuke jetzt mach endlich“ drängte ich ihn.

Sasuke lächelte mich total pervers an. „Keine Sorge mein Schatz. Wir haben noch den ganzen Tag für uns“ sagte er.

Ich wurde total rot und hoffte nur, das niemand Sasuke gehört hatte. Als Sasuke dann endlich die Tür aufgemacht hatte, gingen wir rein.

„Und was jetzt?“ fragte ich nach.

„Wir suchen nach der Anleitung für den Spiegel oder wie immer man das auch nennt“ meinte Sasuke. „Lass uns zu den Büchern gehen“ fügte er noch hinzu.

„Ja okay.“

Wir gingen zu einem kleinen Schrank wo lauter Bücher waren. Viele waren alt aber es gab auch ein paar neue.

„Sollen wir etwa alle durchsehen?“ fragte ich schon fast entsetzt.

„Klar was dachtest du denn“ sagte Sasuke.

Ich seufzte genervt auf.

„Jetzt stell dich nicht so an, wenn du fleißig bist kriegst du heute Abend auch eine Überraschung“ flüsterte Sasuke in mein Ohr.

Ich bekam sofort eine Gänsehaut. „Man warum musst du immer so sein. Hätte ich gewusst das es so mit dir wird“ sagte ich dann so normal wie es nur geht.

„Schatz wir sind nicht mal einen Tag zusammen und schon meckerst du rum.“

„Ja eben wir sind nicht mal einen Tag zusammen und hatten schon 4 oder 5 mal Sex, wenn wir weiter so machen kommen wir noch ins Guinnessbuch“ meinte ich nur.

„Weißt du die Überraschung muss nicht gleich das sein woran du denkst“ sagte Sasuke.

„Ja klar. Lass uns lieber nach einem Hinweis suchen und dann weder nach Hause gehen“ sagte ich schon genervt.

Sasuke küsste mich auf die Wange, dann holte er uns zwei Stühle, damit wir nicht die ganze Zeit stehen müssen. Sasuke holte sich ein altes Buch raus. Auf dem Cover war

so was wie ein Zauberer oder so, ich holte mir ein ähnlich altes Buch raus. Auf dem Cover war aber nur eine Haarbürste. Wahrscheinlich würde da nichts stehen dachte ich sofort. Wir setzten uns auf den Stuhl. Gelangweilt blätterte ich in dem Buch rum. Aber wie befürchtet stand da nichts großes. Nur ein paar alte Kindergeschichten. Auch wenn da nichts stand fand ich es schon witzig. Ich beschloss es mit nach Hause zu nehmen. So hatte ich auch eine Ausrede für Sasuke wenn ich mal keinen Bock auf ihn habe dachte ich. Aber das muss ja Sasuke nicht wissen. Ich legte das Buch auf die Seite und holte das nächste raus. Auch Sasuke schien nichts gefunden zu haben, denn er legte sein Buch ins Regal zurück.

Nach 3 Stunden hatten wir alle Bücher durch, aber nichts konnten wir finden. Langsam mussten wir auch wieder nach Hause. Aber Sasuke wollte sich noch mal im Laden umsehen. Für den Fall das wir doch noch was finden. Ihm zu liebe stimmte ich zu. Wir sahen uns um im Laden. Sasuke ging in so eine kleine Hinterkammer. Ich blieb eher im Hauptteil des Ladens oder so. Ich schaute mir gerade ein paar kleine Figuren an. Als Sasuke mich zu sich rief. An seiner Stimme konnte ich sofort erkennen das er anscheinend was gefunden hatte. Denn seine Stimme klang leicht zittrig und auch verstört. Ich ging in die kleine Kammer. Es roch überall nach Weihrauch und allgemein war der Raum eher so Astromäßig dekoriert. Sasuke stand vor einem Regal.

„Hast du was gefunden?“ fragte ich gleich nach.

Sasuke sagte nichts sondern nickte einfach nur. Ich trat näher zu ihm und sah das er ein Buch in der Hand hatte. Der Einband war in einem schlichten Rot und es war ein Spiegel drauf der so aus sah wie der in Sasukes Zimmer.

„Sieht so aus als hätten wir was gefunden“ sagte ich.

„Ja wir nehmen das Buch mit dann können wir es in Ruhe Zuhause lesen“ meinte Sasuke.

Ich stimmte ihm zu.

Ich schnappte mir noch mein Buch das ich lesen wollte und dann stiegen wir in das Auto und fuhren zum Flugzeug.

„Sag mal Sasuke. Wie viel hast du für den Laden bezahlt“ fragte ich im Flugzeug.

Sasuke sah mich belustigt an. „Interessiert dich das?“ stellte er die Gegenfrage.

Ich nickte.

„Na ja ich glaub das waren so 20.000 Euro oder so.“

„Was so viel hast du einfach mal so?“ fragte ich entsetzt.

„Was! Nein du blödmann ich hab dem Typen eine Überweisung geschrieben“ sagte er.

„Ach so. ich hab schon gedacht.“

Nach einer Stunde kamen wir endlich zuhause an.

„Willst du noch zu mir kommen?“ fragte ich vor meiner Haustür.

„Ja klar gern.“

Ich freute mich das Sasuke noch zu mir kam und schloss meine Haustür auf.

„Hallo Mom ich bin wieder da“ sagte ich oder besser gesagt schrie ich. „Sasuke hab ich auch mitgebracht“ fügte ich noch hinzu.

„Oh das ist ja schön mein Häschen. Wenn Sasuke will kann er noch Abendessen, aber das dauert noch ein bisschen“ sagte meine Mutter aus der Küche.

„Ja okay“ antwortete ich für Sasuke. Dann schob ich ihn in mein Zimmer. Nicht das meine Mutter noch auf die Idee kam Sasuke voll zu labern.

Autor nacy